

VERBANDSGEMEINDE WESTLICHE BÖRDE
AUSLEBEN OT OTLEBEN

FREIFLÄCHENGESTALTUNG

Stand 22.01.2021



INHALTSVERZEICHNIS

1. Lageplan
2. Pflanzkonzept allgemein
3. Wiesenstrukturen
4. Pflanzung unter den Linden
5. Baumpflanzung
6. Maibaum - Ausstattung

1. LAGEPLAN



DÄRR LANDSCHAFTSARCHITEKTEN	
Verantwortung: Wolfgang Bodo	
Planungskonzept: Planungskonzept	
Lageplan	
Maßstab:	1:1000
Datum:	2014
Projekt:	OT Otleben
Standort:	10141
Blatt:	10141
Blattgröße:	10141
Blattnummer:	10141
Blatttitel:	10141
Blattgröße:	10141
Blattnummer:	10141
Blatttitel:	10141

2. PFLANZKONZEPT

WIESENPFANZUNG

Die Zeiten, in denen hauptsächlich einfache Rasenflächen für die städtische Begrünung ausreichend waren, sind längst vorbei. Mit ästhetisch hochwertigen Mischungen kehrt Farbe und Lebensfreude in die Verkehrsinseln und an Straßen zurück. Ziel ist es mehrjährige Blühstreifen aus regionalem Saagut, dem Standort entsprechend zu etablieren. Dazu empfehlen wir nachfolgend 3 Varianten.

STAUDENPFANZUNG

Bei der Auswahl der Staudenpflanzungen wurde ein Mischpflanzungskonzept entwickelt, welches eine zeitgemäße, attraktive und funktionstfähige Lösung für warme und trockene Standorte auf mageren Böden darstellt. Der Aufbau der Pflanzung benötigt aufgrund der Pflanzenauswahl ein Minimum an Pflege.

BAUMPFLANZUNG

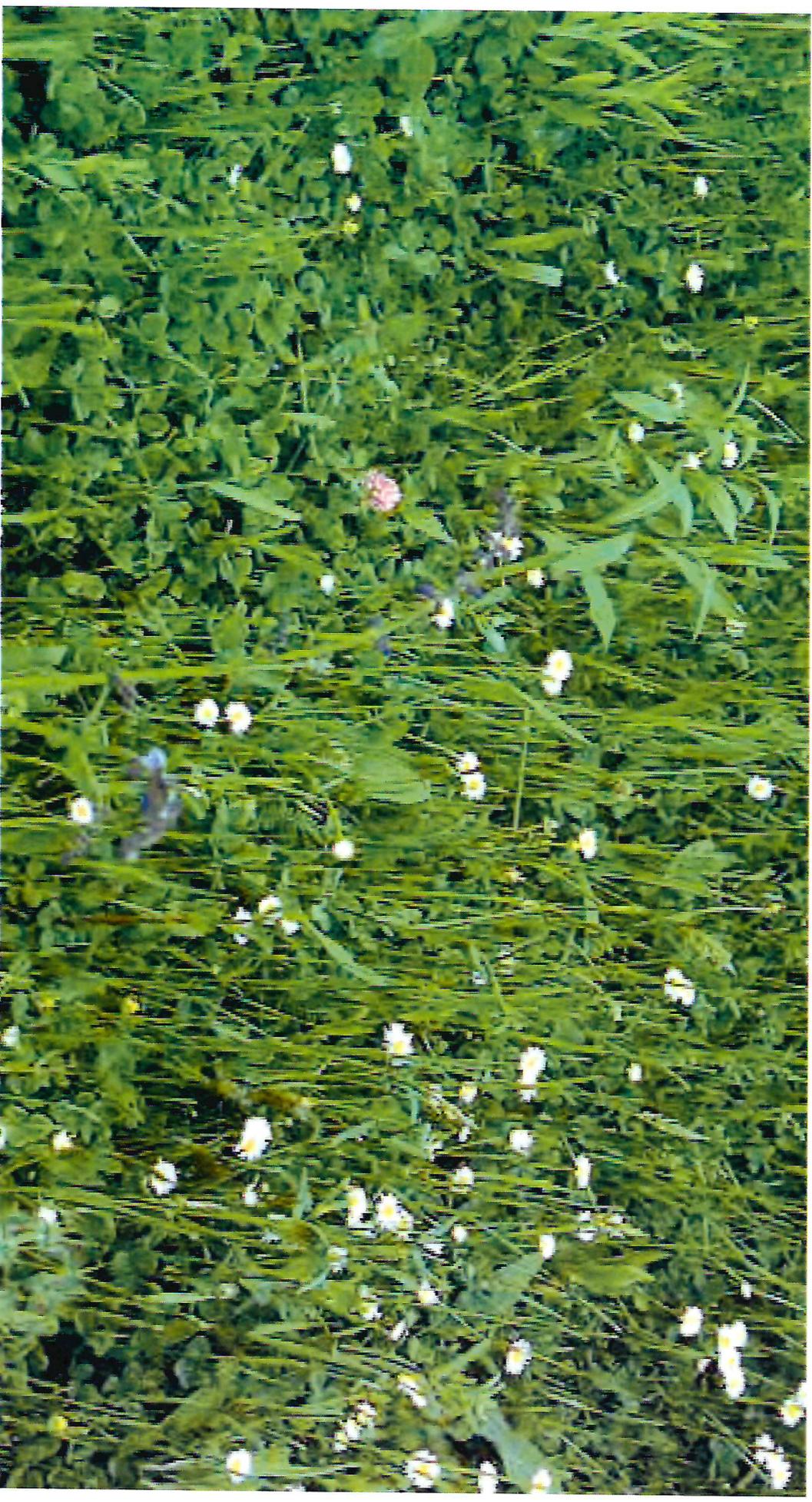
Bezüglich der Baumauswahl nutzen wir die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Stadtgrün 2021“, in dem 30 verschiedene Baumarten an unterschiedlichen Standorten mit unterschiedlichen Klimabedingungen gepflanzt wurden. Unsere über 30-jährige Berufserfahrung hilft uns dabei diese Ergebnisse einzuordnen und mit unserem Wissen zu kompletieren. Klimabäume sind Überlebenskünstler. Sie trotzen extremer Hitze und Trockenheit und zeigen sich vom Stadtklima unbeeindruckt. Unter Forschern und Stadtplanern gelten sie als Stadtgrün der Zukunft. Denn Klimabäume

sind den lokalen Folgen des Klimawandels gewachsen und haben das Potenzial, Baumarten zu ersetzen, die den veränderten Bedingungen nicht standhalten. Aber die Grundlage für eine starke Baumstruktur und den langen Erhalt der Bäume ist ein standortgerechtes Baumsubstrat. Dazu empfehlen wir ein Baumquartier von mindestens 12 m³ durchwurzelbaren Raum. Das Substratgemisch sollte nach FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ geplant werden. Wir empfehlen 45% Oberboden, 15% Kompost, 10% Sand und 30% wasserspeichernde Materialien.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Pflanzqualität gemäß „Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen“ mit einem Mindeststammumfang von 16-18 cm besser 18 - 20 cm ausgewählt wird.

Um die neu gepflanzten Bäume am Standort zu etablieren, müssen diese ausreichend mit Wasser versorgt werden. Als Richtwert empfehlen wir 75 bis 100 Liter Wasser pro Bewässerungsgang in Abhängigkeit vom Standort, der Baumart und der Witterung.

3. WIESENSTRUKTUREN VARIANTE 1 - KRÄUTERRASEN



3. WIESENSTRUKTUREN VARIANTE 1 - KRÄUTERWIESE

Strapazierfähig und witterungsbeständig

Wintergrüne Mischung aus Gräsern und Kräutern für alle Lagen, außer extrem nassen und nährstoffreichen Böden. Geeignet für Wohnsiedlungen und benutzbares öffentlichen Grün mit geringem Pflegeaufwand.

Standzeit: dauerhafter Kräuterrasen

Pflege: Nach Bedarf bis zu 2 – 3 Schnitte /Jahr

Aussaatmenge:
10-15 g/m²

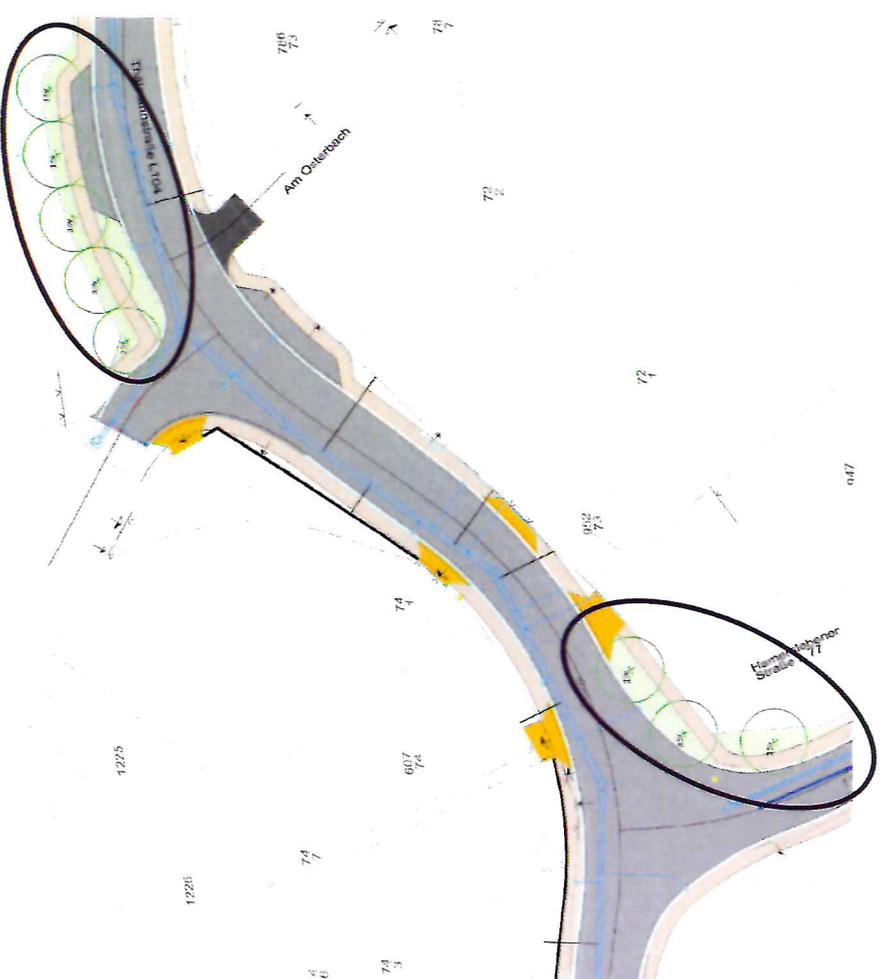
Artenzusammensetzung:

Gräser

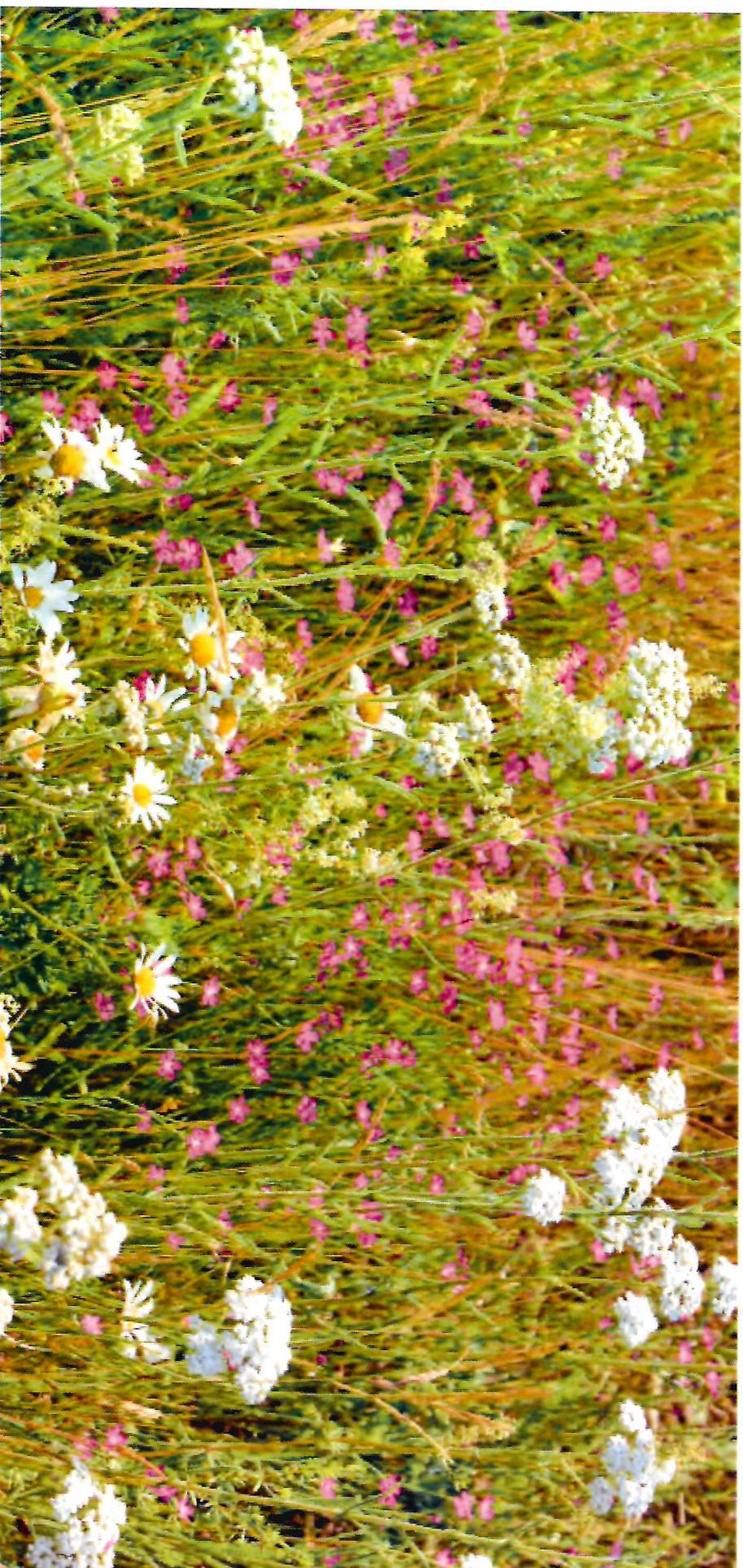
Rot-Straußgras, Scharf-Schwingel, Horst-Schwingel, Rot-Schwingel, Haarblättriger Schwingel, Deutsches Weidelgras, Wiesen-Rispe,

Leguminosen

Gew. Hornklee, Hopfenklee, Inkarnat-Klee, Rot-Klee, Gew. Schafgarbe, Gänseblümchen Kulturform, Wiesen-Flockenblume, Kleinköpfiger Pippau, Heide-Nelke, Weißes Labkraut, Echtes Labkraut, Stiefhaariger Löwenzahn, Zahnöhrchen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Frühlings-Fingerkraut, Gew. Braunelle, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Herbst-Löwenzahn, Feld-Thymian



3. WIESENSTRUKTUREN VARIANTE 2 - FELDRAIN



3. WIESENSTRUKTUREN VARIANTE 2 - FELDRAIN UND SAUM

Aus regionalem Saatgut wird eine Mischung für Feldrain und Saum erstellt, welche zur Anlage von mehrjährigen bis dauerhaften Blühstreifen in der Kulturlandschaft genutzt werden können.

Das Saatgut ist auf das mitteldeutsche Tief- und Hügelland abgestimmt und fügt sich so hervorragend in unsere Kulturlandschaft ein. Es handelt sich um eine Wiesenmischung mit einer Standzeit mehreren Jahren, welche max. im Spätherbst gemäht werden sollte. Eine pflegeextensive und attraktive Möglichkeit zur Gestaltung von Straßenräumen.

Aussaatmenge:
1 g/m²

Artenzusammensetzung:

10 % Gräser, 90 % Kräuter und Leguminosen

GRÄSER

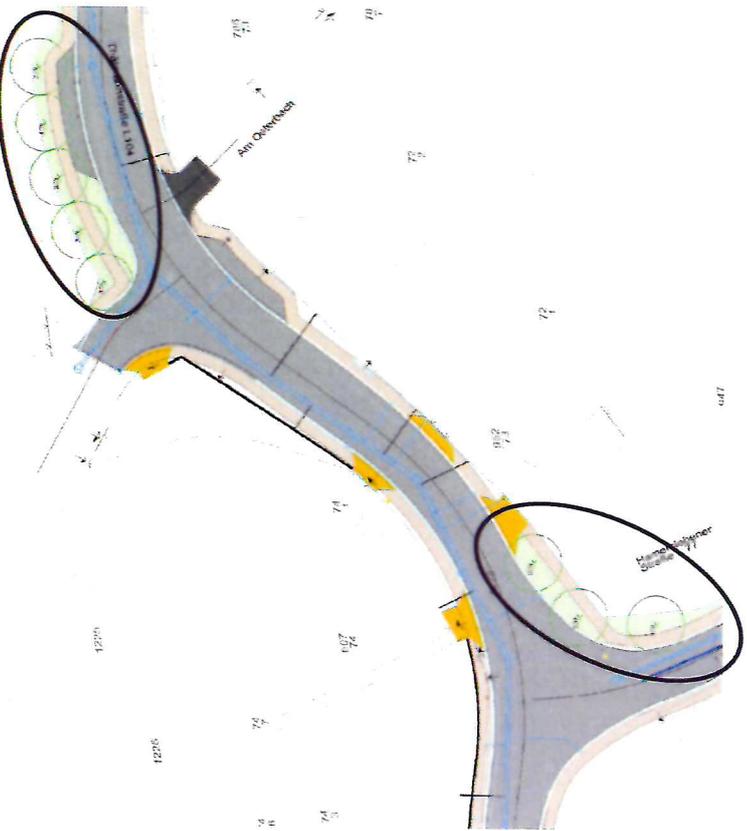
Ruchgras, Zittergras, Furchen-Schafschwingel

LEGUMINOSEN

Wiesen-Platterbse, Gew. Hornklee, Hopfenklee, Hasen-Klee

KRÄUTER

Gew. Schafgarbe, Kleiner Odermennig, Färber-Hundskamille, Kornblume, Skabiosen-Flockenblume, Wegwarte, Wirbeldost, Wiesen-Pippau, Wilde Möhre, Natternkopf, Echtes Labkraut, Tüpfel-Hartheu, Acker-Witwenblume, Steifhaariger Löwenzahn, Zahnörcherchen-Margerite, Klatschmohn, Pastinak, Große Pimpinelle, Spitz-Wegerich, Mittlerer Wegerich, Gew. Braunelle, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Weiße Lichtnelke, Gew. Leimkraut, Gras-Sternmiere, Feld-Thymian



3. WIESENSTRUKTUREN VARIANTE 3 - PFLÜCKMISCHUNG „SOMMERZAUBER“



3. WIESENSTRUKTUREN VARIANTE 3 - PFLÜCKMISCHUNG „SOMMERZAUBER“

DÖRFLICHE IDYLLE

Die Mischung „Sommerzauber“ ist eine blütenreiche und attraktive Saatgutmischung für den ortsnahen Bereich und enthält Arten, die schnittverträglich sind. So können problemlos Blumensträuße geschnitten werden. Diese üppige Blütenpracht eignet sich hervorragend für Wegesränder innerorts. Es handelt sich um eine Wiesenmischung mit einer Standzeit von > 2 Jahren. Diese Wiese sollte max. im Spätwinter gemäht werden. Es handelt sich also um eine pflegeextensive Wiese, die Farbe nach Otleben bringt.

Standort:

sonnig, geeignet für alle basenreichen, lockeren nicht zu trockenen Böden

Aussaatmenge:

0,6 g/m²

Artenzusammensetzung:

Einjährige Arten

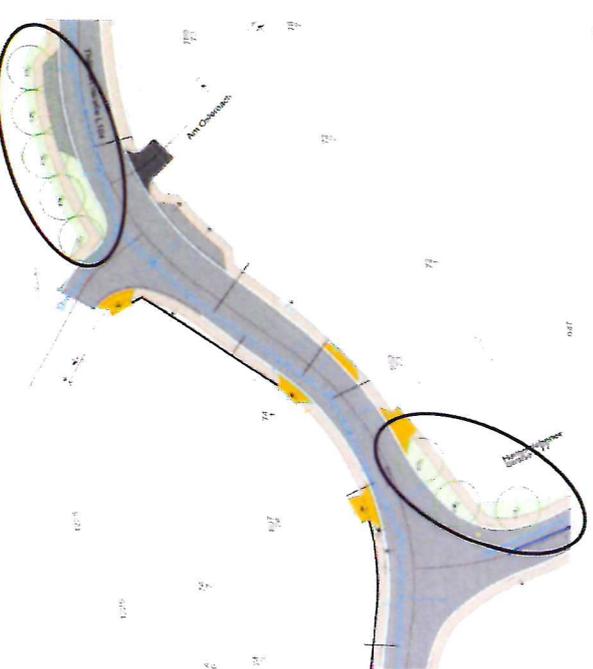
Garten-Fuchsschwanz, Dill, Großes Löwenmaul, Borretsch, Ringelblume, Kornblume 4,00Cosmos bipinnatus Schmuckkörbchen, Gelbes Schmuckkörbchen, Kalifornischer Mohn, Sonnenblume, Bechermalve, Marokkanisches Leinkraut, Roter Lein, Mauretanische Malve, Jungfer im Grünen, einf. Mischung Mohn, Inkarnat-Klee

Zweijährige Arten

Garten-Stockrose, Färber-Hundskamille, Knäuel-Glockenblume, Marienglockenblume, Pfirsichblättrige Glockenblume, Nesselblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Sibirischer Goldlack, Saat-Wucherblume, Wilde Möhre, Bart-Nelke, Fenchel, Echtes Labkraut, Gew. Nachtviole, Tüpfel-Harthau, Acker-Witwenblume, Zahnörchchen-Margerite, Ausdauernder Lein, Kuckucks-Lichtnelke, Nachtkerze, Sand-Esparsette, Wiesen-Salbei, Weiße Lichtnelke, Rote Lichtnelke, Purpur-Königskerze

Hinweis:

Nach dem zweiten Standjahr muss ein Umbrechen der Fläche und eine erneute Ansaat erfolgen.





4. PFLANZUNG UNTER DEN LINDEN VARIANTE 1 - MISCHSTAUDENPFLANZUNG



4. PFLANZUNG UNTER DEN LINDEN

VARIANTE 1 - MISCHSTAUDENPFLANZUNG - TROCKENE PLÄTZE IM SCHATTEN



Aster divaricatus
Weiße Sommer-Waldaster
Weiß
Blüte: 7-9 Höhe: 50-70 cm



Carex caryophyllaea, 'The Beatles'
Pilzkopf-Segge
braun
Blüte: 4-5 Höhe: 20-30 cm



Carex umbrosa
Schatten-Segge
rotbraun
Blüte: 4-5 Höhe: 10-20 cm



Epimedium x perralchicum, 'Frohnlaiten'
Elfenblume
goldgelb
Blüte: 4-5 Höhe: 20-25 cm



Epimedium x versicolor, 'Sulphureum'
Elfenblume
schwefelgelb
Blüte: 4-5 Höhe: 30-40 cm



Geranium nodosum, 'Simon'
Bergwald-Storchschnabel
silbrig-rosa
Blüte: 6-10 Höhe: 30-50 cm



Geranium versicolor
Storchschnabel
rosaweiß, dunkel geadert
Blüte: 6-8 Höhe: 30-40 cm

4. PFLANZUNG UNTER DEN LINDEN VARIANTE 2 - SCHATTRASEN



4. PFLANZUNG UNTER DEN LINDEN VARIANTE 2 - SCHATTRASEN

Unter dem wertvollen Baumbestand entlang der Thälmannstraße wäre zum einen möglich eine Mischpflanzung aus schattenverträglichen Stauden [Variante 1] zu etablieren oder zum anderen einen Schattenrasen anzulegen. Schattenrasensamen haben einen geringen Lichtbedarf und bilden deshalb unter schwierigen Lichtverhältnissen dichte, samtig-grüne Rasenflächen aus.

Standzeit: dauerhafter Schattenrasen

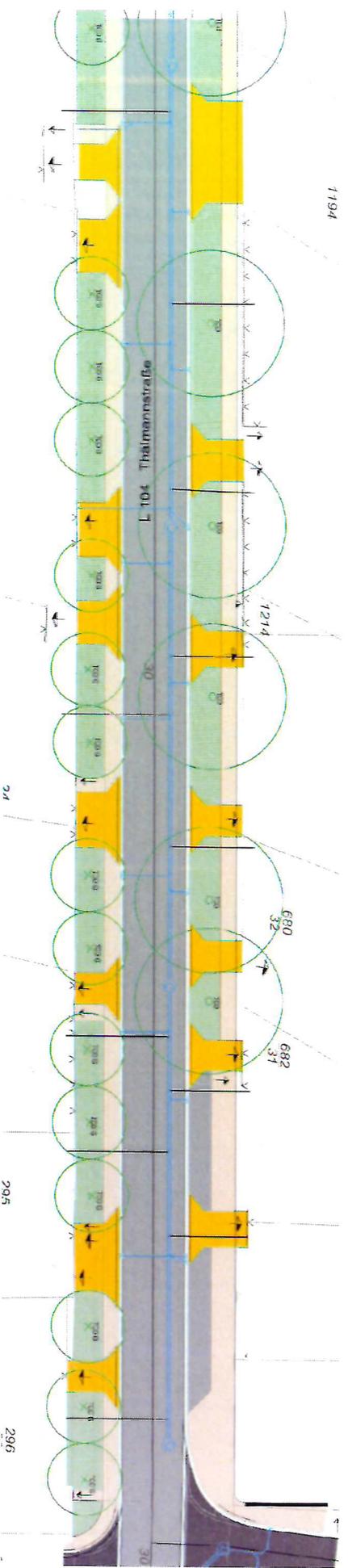
Pflege: Nach Bedarf bis zu 3-5 Schnitte/Jahr

Schnitthöhe: 7-8 cm

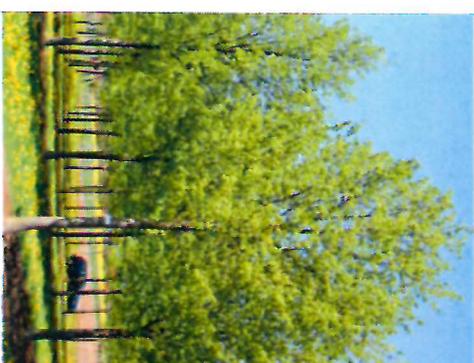
Aussatmenge:
10-15 g/m²

Artenzusammensetzung

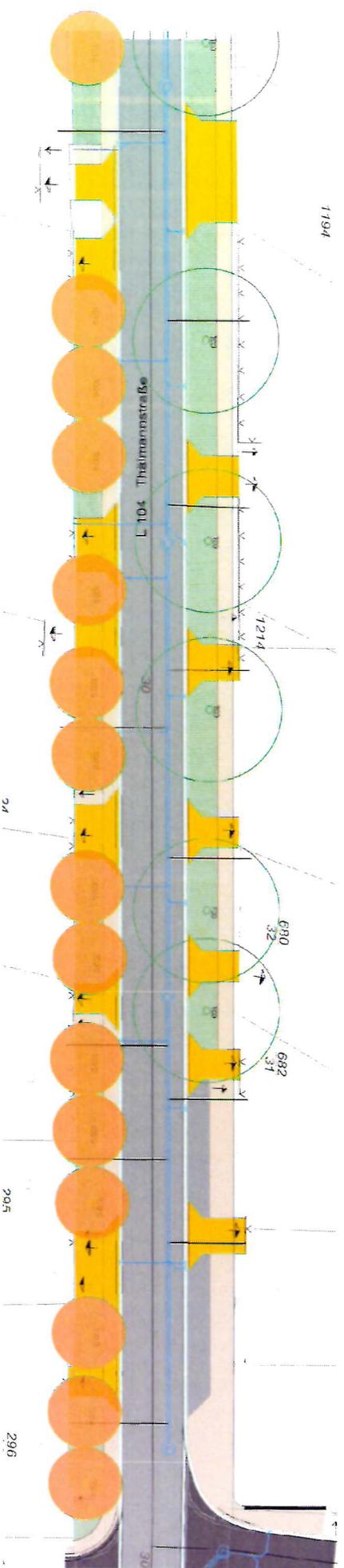
Schattenrasensamen bestehen stets aus einem ausgeklügeltem Mix speziell geeigneter Edelgräser. Die folgenden Grassorten sind in der Lage, als Rasensamen Schatten gutmütig zu dulden:
Lägerispse, Hainripse, Trügerischer Rotschwingel, Deutsches Weidelgras, Rote Straußgras, Gewöhnliche Rispengras



5. BAUMPFLANZUNG



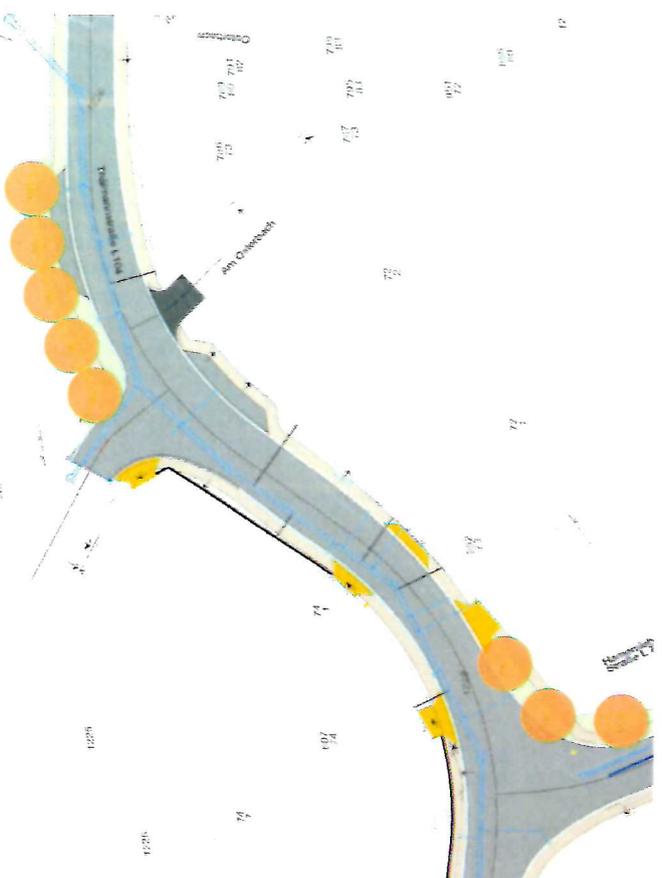
Tilia cordata 'Greenspire'
3x v., m. DB, STU 18-20



5. BAUMPFLANZUNG



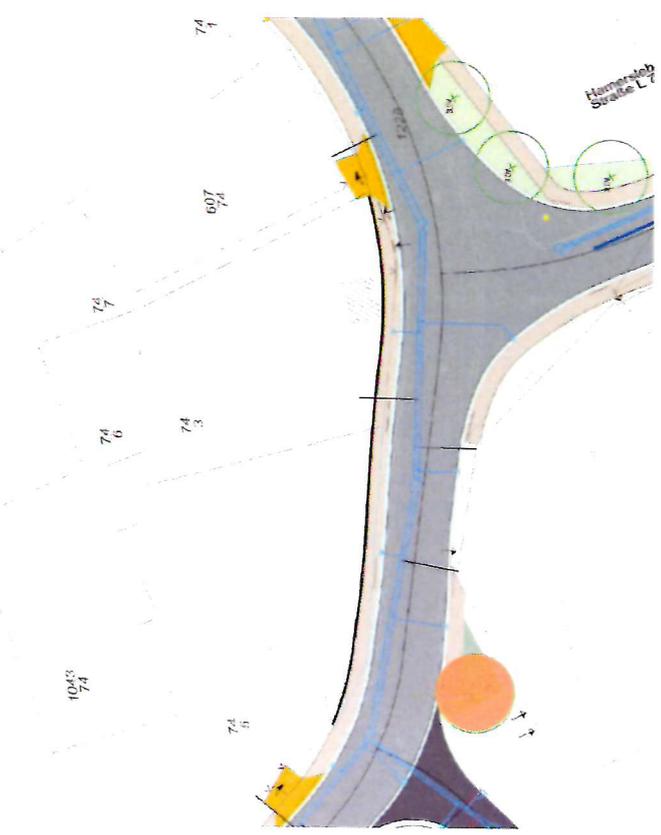
Acer campestre 'Elsriyk'
3x v., m. DB, STU 18 -20



5. BAUMPFLANZUNG



Sophora japonica
4x v., m. DB, STU 25 - 30



6. MAIBAUM - EMPFEHLUNG FREIRAUMAUSSTATTUNG



Westifelwerke - Tecto Bank

IMPRESSUM:

DÄRR LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
DIP.L.-ING. MATTHIAS DÄRR
DIP.L.-ING. SIGRUN DÄRR

ERNST - GRUBE - STRASSE 1
06120 HALLE (SAALE)

FREIRAUM@LA-DAERR.DE
TEL. +49 345 555810
FAX. +49 345 5558130

BEARBEITUNG:
DIP.L.-ING. SIGRUN DÄRR
DIP.L.-ING. FRANZISKA KRUEGER

HINWEIS
DIE VERWENDUNG DER INHALTE NUR FÜR DEN INTERNEN GEBRAUCH.